



Österreichischer Kynologenverband

Leistungsreferat



IHR PARTNER IN HUNDEFRAGEN

An die
Verbandskörperschaften des ÖKV

Biedermannsdorf, 05.08.2026

Status quo zum Thema „Sachkundenachweis für Hundehalter:innen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Inkrafttreten der neuen bundesrechtlichen Bestimmungen zum Sachkundenachweis für Hundehalter ergeben sich zahlreiche Fragen hinsichtlich der praktischen Umsetzung in den einzelnen Bundesländern. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den aktuellen Stand informieren.

Unterschiedliche Umsetzung in den Bundesländern

Die gesetzlichen Grundlagen wurden auf Bundesebene geschaffen. Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der Bestimmungen obliegt jedoch den einzelnen Bundesländern. Dadurch ergeben sich derzeit unterschiedliche Auslegungen, insbesondere hinsichtlich der Frage, welche Personen für die Durchführung des theoretischen bzw. praktischen Teils des Sachkundenachweises anerkannt werden.

Diese unterschiedlichen Interpretationen führen derzeit österreichweit zu einem uneinheitlichen Bild und entsprechendem Klärungsbedarf.

Aktivitäten des ÖKV

Wir haben bereits mit sämtlichen Bundesländern Kontakt aufgenommen, um eine österreichweit möglichst einheitliche Informationsbasis zu schaffen und die Interessen unserer Verbandskörperschaften sowie unserer Trainer zu vertreten.

Im Rahmen dieses Austausches haben wir insbesondere auf die hohe fachliche Qualifikation der ÖKV-Trainer hingewiesen. Gleichzeitig haben wir die zuständigen Stellen um eine schriftliche Rückmeldung zu folgenden Punkten ersucht:



- welche Personengruppen in den jeweiligen Bundesländern für den theoretischen Teil anerkannt werden
- welche Personengruppen den praktischen Teil durchführen dürfen
- ob ÖKV-Trainer den in der Verordnung beispielhaft angeführten fachkundigen Personengruppen – insbesondere den durch Dog Audit zertifizierten Trainern – gleichgestellt werden und
- wie das jeweilige Meldeverfahren im Bundesland vorgesehen ist

Die bisher eingelangten Rückmeldungen zeigen deutlich, dass derzeit zwischen den Bundesländern sehr unterschiedliche Auffassungen bestehen und in vielen Bereichen noch erheblicher Abstimmungsbedarf vorhanden ist.

Zusätzlich wurde uns mitgeteilt, dass im September eine gemeinsame Besprechung aller Bundesländer stattfinden soll, bei der insbesondere eine österreichweit einheitlichere Vorgangsweise hinsichtlich der Anerkennung der Vortragenden erarbeitet werden soll.

Standpunkt des ÖKV

Wir sind von der fachlichen Qualifikation unserer ÖKV-Trainer uneingeschränkt überzeugt.

Die Ausbildung zum ÖKV-Trainer zählt seit vielen Jahren zu den qualitativ hochwertigsten kynologischen Ausbildungen Österreichs. Deshalb werden wir uns weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die fachliche Kompetenz unserer Trainer bundesweit entsprechend anerkannt wird.

Nach Auffassung des ÖKV ergibt sich aus dem Verordnungstext keineswegs, dass ausschließlich einzelne ausdrücklich genannte Personengruppen zur Durchführung des Sachkundenachweises berechtigt wären. Vielmehr wird dort der Begriff „insbesondere“ verwendet, wodurch nach Auffassung des ÖKV andere gleichwertig qualifizierte Personen – wie ÖKV-Trainer – nicht ausgeschlossen sind.

Wir werden diese Position gegenüber den zuständigen Behörden weiterhin mit allen zur Verfügung stehenden fachlichen und rechtlichen Mitteln vertreten.

Aktuelle Organisation der ÖKV-Trainerausbildung

Die derzeitige ÖKV-Trainerausbildung besteht aus einem vierteiligen modularen Ausbildungssystem:

- Modul 1 und Modul 2 (Theorie) werden zentral durch den ÖKV durchgeführt
- Modul 3 und Modul 4 (Theorie und Praxis) erfolgen durch die jeweilige Verbandskörperschaft
- Den Abschluss bildet eine kommissionelle Prüfung in Theorie und Praxis durch Dog Audit



Alle Personen, welche diese Ausbildung erfolgreich absolvieren, führen sowohl das Gütesiegel **ÖKV-Trainer** als auch die Zertifizierung als **Dog Audit Trainer**.

Für diesen Personenkreis ist die Anerkennung als Vortragender im Zusammenhang mit dem Sachkundenachweis sichergestellt.

Um den hohen Qualitätsanspruch des ÖKV auch künftig kontinuierlich weiterzuentwickeln, wurde vor kurzem die Fachkommission „**ÖKV Akademie und Qualitätssicherung**“ aktiviert. Unter der Leitung von **Elisabeth Hebenstreit, BEd MA** wird diese Fachkommission intensiv an der Weiterentwicklung und Qualitätsoptimierung der ÖKV-Ausbildungsmodule arbeiten. Darüber hinaus werden bestehende Ausbildungsinhalte evaluiert sowie neue Präsenzveranstaltungen konzipiert und durchgeführt, um den hohen Ausbildungsstandard des ÖKV nachhaltig zu sichern und den aktuellen fachlichen Anforderungen laufend anzupassen.

Service für unsere Verbandskörperschaften

Um ein geschlossenes Auftreten des organisierten Hundewesens sicherzustellen, werden wir unsere Verbandskörperschaften bestmöglich unterstützen.

Sobald sämtliche Rückmeldungen der Bundesländer vorliegen, werden wir eine übersichtliche bundesweite Informationszusammenstellung erstellen und verteilen bzw. laufend über sämtliche Entwicklungen informieren.

Darüber hinaus bietet der ÖKV als Service an, Sammelmeldungen an die jeweils zuständigen Landesstellen zu koordinieren.

Der vorgesehene Ablauf lautet:

Ortsgruppe → Verbandskörperschaft → ÖKV → zuständige Landesbehörde

Selbstverständlich steht es jedem Trainer frei, die Meldung auch unmittelbar selbst bei der zuständigen Stelle einzubringen.

Bitte um Geduld und geschlossenes Auftreten

Wir ersuchen alle Verbandskörperschaften, Ortsgruppen und Funktionäre, derzeit noch von Einzelauskünften oder Interpretationen abzusehen, solange die Abstimmungen mit den Bundesländern noch laufen.

Ebenso bitten wir darum, unser Büro als auch unsere Verbandskörperschaften derzeit nicht mit Detailanfragen zu überhäufen, die aufgrund der noch ausstehenden Rückmeldungen vielfach noch nicht abschließend beantwortet werden können.



Österreichischer Kynologenverband

Leistungsreferat

IHR PARTNER IN HUNDEFRAGEN



Ausblick

Sollte wider Erwarten in einzelnen Bundesländern keine Anerkennung bestehender ÖKV-Trainer erfolgen, arbeiten wir bereits jetzt an entsprechenden Lösungen.

Neben der bereits bestehenden Möglichkeit, die Ausbildung nach dem neuen Ausbildungssystem mit Dog-Audit-Zertifizierung zu absolvieren, werden derzeit auch Modelle geprüft, um bereits nach dem bisherigen ÖKV-System ausgebildeten Trainern durch eine zusätzliche Zertifizierung einen Zugang zur Dog-Audit-Zertifizierung zu ermöglichen.

Auch hier gilt: Die bisherige Ausbildung des ÖKV war und ist fachlich hochwertig. Ziel ist es daher, dass bestehende Qualifikationen größtmögliche Anerkennung finden.

Abschließend bedanken wir uns für Ihre Unterstützung, Ihre Geduld und Ihr geschlossenes Auftreten.

Nur durch ein geschlossenes und gemeinsames Auftreten wird es gelingen, die hohe fachliche Qualität der ÖKV-Trainerausbildung bundesweit entsprechend anzuerkennen und nachhaltig zu sichern.

Mit besten Grüßen

Martin Kruiss e.h.
ÖKV Leistungsreferent